

# ROALD DAHL

# MATILDA

DIE BERÜHMTESTE LESERATTE DER WELT

[www.schullektuere.de](http://www.schullektuere.de)



Taschenbuch, 240 Seiten  
ISBN 978-3-328-30340-4

Unterrichtsmaterial für die  
Klassenstufen 3 bis 4

von Christine Hagemann

#### THEMATIK

Selbstwert, Ungerechtigkeit,  
Machtmissbrauch, Resilienz, Ich-Stärke,  
Freundschaft

#### DIDAKTIK

Lesefreude, Leseverstehen, Erweitern  
der Textkompetenz, handlungsorientierter  
Umgang mit dem Text





# Unterrichtsmaterial

## Für die Klassenstufen 3 bis 4

### Einleitung

#### 1. INHALT

Die fünfjährige Matilda lebt mit ihren Eltern und ihrem älteren Bruder Michael in einer englischen Kleinstadt. Sie kann blitzschnell kopfrechnen und hat sich bereits mit drei Jahren selbst das Lesen beigebracht. Da ihre Eltern nichts vom Bücherlesen halten, geht Matilda jeden Tag in die Stadtbibliothek, wo sie zum Erstaunen der Bibliothekarin nach wenigen Wochen alle Kinderbücher gelesen hat.

Noch bevor Matilda eingeschult wird, liest sie Romane von Charles Dickens und anderen großen Schriftstellern. Doch ihre Eltern verachten Matildas außergewöhnliche Begabung und beschimpfen sie als dumm und vorlaut. Ihr Vater, Harry Wurmwald, ist Gebrauchtwagenhändler und prahlt zu Hause damit, wie clever er seine Kundschaft betrügt. Er bevorzugt seinen Sohn Michael, der eines Tages das Geschäft übernehmen soll. Auch Matildas Mutter, die jeden Nachmittag zum Bingospielen in den Nachbarort fährt, ist der Meinung, dass eine Frau keine Schulbildung braucht und nur hübsch sein muss, um einem Mann zu gefallen. Matilda ist so wütend über die Abwertungen, die sie immerzu ertragen muss, dass sie sich heimlich Streiche ausdenkt, mit denen sie ihre Eltern für deren Gemeinheiten bestraft.

Als Matilda eingeschult wird, weckt sie das Interesse ihrer Klassenlehrerin Fräulein Honig, die das hochbegabte Mädchen fördern möchte. Aber die Schulleiterin Fräulein Knüppelkuh lehnt diesen Vorschlag ab. Stattdessen beschuldigt sie Matilda, heimtückisch und kriminell zu sein. Fräulein Knüppelkuh führt die Schule auf herrische und maßlos grausame Weise, alle Lehrer und Kinder leiden unter ihrer Tyrannei. Besonders gefürchtet sind die wöchentlichen Unterrichtskontrollen der Schulleiterin. Eines Tages wird Matilda von Fräulein

Knüppelkuh wegen etwas beschuldigt, das sie nicht getan hat. Über diese Ungerechtigkeit wird Matilda so wütend, dass sie ein Glas Wasser auf die Frau kippt – durch reine Gedankenkraft. Zusammen mit Fräulein Honig, die davon ebenso überrascht ist wie Matilda selbst, möchte Matilda dieses wundersame Phänomen erkunden.

Nach der Schule besucht sie ihre Lieblingslehrerin in deren Haus, das eigentlich nur eine karge Hütte ohne jeden Komfort ist. Im Gespräch vertraut Jennifer Honig ihr an, warum sie in solch ärmlichen Umständen lebt: Nach dem Tod ihres Vaters wurde sie von ihrer Tante um die Erbschaft betrogen. Diese Tante ist Fräulein Knüppelkuh, die ihre Nichte weiterhin zwingt, in Angst und Abhängigkeit zu leben. Matilda ist empört und beschließt, Fräulein Honig zu helfen.

Zu Hause trainiert Matilda heimlich ihre telekinetische Kraft. In der nächsten Kontrollstunde lässt sie die Kreide an der Tafel wie von Geisterhand schreiben. Die angebliche Botschaft aus dem Jenseits richtet sich an Fräulein Knüppelkuh, die daraufhin in Ohnmacht fällt. Am nächsten Tag ist die Schulleiterin spurlos verschwunden. Die unrechtmäßige Erbschaft wird zugunsten Fräulein Honigs korrigiert, sodass diese wieder in ihr Elternhaus ziehen kann. Matilda besucht sie dort jeden Tag und zwischen den beiden entwickelt sich eine tiefe Freundschaft. Als Matilda eines Abends nach Hause kommt, packen ihre Eltern gerade die Koffer und laden sie ins Auto. Sie wollen nach Spanien verschwinden, weil die Polizei den Machenschaften des Vaters auf die Spur gekommen ist. Michael sitzt schon im Auto. Doch Matilda weigert sich mitzufahren und alarmiert Fräulein Honig. Gemeinsam reden sie mit den Eltern und erreichen schließlich, dass Matilda nun für immer bei Fräulein Honig wohnen darf.



### 2. FORM UND ERZÄHLSTIL

Der Text gliedert sich in einundzwanzig Kapitel, die jeweils mit einem Begriff überschrieben sind. Die Handlung wird in personaler Erzählperspektive von einem auktorialen Erzähler in der Zeitform Präteritum entfaltet. Schauplatz ist Matildas Zuhause bzw. ihre Schule in einer englischen Kleinstadt. Die Geschichte spielt in der heutigen Zeit. Der Handlungsstrang verläuft linear und wird gelegentlich zeitlich gerafft. Die Erzählsprache ist lebendig und humorvoll, sodass junge Lesende sofort mit der Hauptfigur Matilda und ihrer Erlebenswelt vertraut werden. An einigen Stellen spricht der Erzähler seine Leserschaft direkt an. Durch das Stilmittel der Apostrophe wird die Leserschaft aktiv einbezogen. Das vermittelte Gefühl, der Autor sei persönlich anwesend, schafft eine vertraute Nähe zwischen Erzähler und Lesenden. Dies kann vor allem jüngeren Kindern helfen, damit sie gegenüber drastischen Textstellen, die sie möglicherweise ängstigen, einen sicheren emotionalen Abstand gewinnen können. Beispielsweise tritt der Erzähler schützend auf, nachdem er die Figur der Schulleiterin einführt

als „furchterregendes tyrannisches Monster, das Schüler und Lehrer gleichermaßen zu Tode ängstigte“ (S. 64). Die Eigenschaften vieler Figuren sind typisiert dargestellt, insbesondere bei Matildas Gegenspielern wirken sie fast absurd überzeichnet. Die gesamte Geschichte weist Merkmale eines Märchens auf, wie etwa den klaren Gegensatz zwischen Gut und Böse oder die Entwicklung der Heldin, die – von ihrem Umfeld verkannt – im Kampf gegen übermächtige Gegner durch Ich-Stärke und Einsatz von Zauberkraft den Sieg erringt. Der Erzählmodus ähnelt dem mündlichen Erzählen, daher eignet sich das Buch ausgezeichnet zum Vorlesen. Spannende, fantastische, überraschende und situationskomische Elemente steigern den Lesegenuss ebenso wie die lautmalerische Sprache, Alliterationen und Wortspiele. In Identifikation mit Matilda lernen Kinder, das Lesen zu lieben: „Lehn dich einfach zurück und erlaube den Worten, dich zu umspülen wie Musik.“ (S. 19.) Am Schluss bietet Matildas Geschichte ein Lösungsmodell mit klarem Happy End.

### 3. DER AUTOR

Roald Dahl, 1916 als Sohn norwegischstämmiger Eltern in Wales geboren, gilt vielen als der berühmteste Kinderbucherzähler der Welt. Charlie und Willy Wonka, Matilda, Sophiechen, Mister Fox und viele mehr sind unsterbliche Helden, nicht nur für Kinder. Viele seiner Geschichten wurden und werden verfilmt. Als Dahl im Jahr 1990 starb,

© Sir Quentin Saxby Blake



konnte der Vater von fünf Kindern auf ein aufregendes Leben zurückblicken: Als Kind war er bereits Testesser bei Cadburys, während des Zweiten Weltkriegs wurde er als Pilot und Spion eingesetzt, er machte eine medizinische Erfindung für seinen kranken Sohn und schrieb auch einige berühmte Drehbücher, u. a. für den Bond-Film *Man lebt nur zweimal*.

### 4. DER ILLUSTRATOR

Sir Quentin Saxby Blake, geboren 1932, ist Cartoonist, Illustrator und Kinderbuchautor. Seine ersten Zeichnungen entwarf Blake im Alter von 16 Jahren für die Zeitschrift *Punch*. Insbesondere seine Illustrationen für die Erzählungen von Roald Dahl sind

© Sir Quentin Saxby Blake



international bekannt geworden. Der spontane, skizzenhafte Strich seiner Zeichnungen macht Quentin Blakes Stil unverwechselbar. Er hat über 300 Bücher illustriert und wurde für sein Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter die Kate Greenaway Medal und der Hans-Christian-Andersen-Preis.



### 5. HINWEISE ZUR REZEPTION

Die literaturdidaktischen Ziele in der Primarstufe richten sich über die Lesefähigkeit hinaus auf subjektorientierte Zugänge, bei denen die Lernenden und ihr imaginatives Erleben im Mittelpunkt stehen. Das Eintauchen in die Welt des Buches schafft neue Erlebnisse außerhalb der Alltagswelt. Das Kind kann im „Schutzraum“ der fiktiven Geschichte fremde Welten erkunden, andere Denk- und Verhaltensweisen erproben und antizipieren. Besonders reizvoll sind fantastische Geschichten, die das Gewohnte irritieren. Gedankenspiele ermöglichen Kindern, sich eine ganz neue oder wünschenswerte Realität vorzustellen, dadurch können sie mögliche Alternativen gedanklich durchspielen. Junge Lesende identifizieren sich leicht mit der Hauptfigur Matilda. Auch wenn die Handlung stellenweise übertrieben wirkt, kennen manche Kinder das dargestellte Geschehen bzw. Matildas Probleme durchaus aus eigener Erfahrung, möglicherweise sogar aus ihrem eigenen Elternhaus. Hierbei steht keineswegs das Thema Hochbegabung im Vordergrund. Viele Kinder fühlen sich von ihren Eltern unverstanden, andauernd ungerecht behandelt und/oder grundsätzlich unbeachtet.

Dies tritt häufig nur phasenweise auf, kann aber in manchen Fällen ein ernsthaftes Problem darstellen. Die Ausübung psychischer Gewalt – für das Opfer völlig unberechenbare Erfahrungen zwischen Nichtbeachtung, Demütigung und verbalen Attacken – kann dem Kind nachhaltige seelische Schäden zufügen. Im Buch erlebt Matilda nicht nur die hilflose Ohnmacht, sondern auch die enorme Wut gegenüber dem Machtmissbrauch durch „allmächtige Erwachsene“ (S. 28). Der innere Abstand, den Matilda aufbaut, wird auf der Textebene unterstützt durch fantasievolle Wortspiele und Alliterationen, vor allem bei Schimpfwörtern. So schreit Fräulein Knüppelkuh: „Du unglaublich unwissendes Unkraut! [...] Du schleimschlierige Schnecke! Du hohlköpfiger Hamster! Du klotzköpfiger Klebklumpen!“ (S. 144.) In dieser Kombination erscheinen selbst üble Beleidigungen eher komisch. Das befreiende Lachen kann heilsam wirken: Indem ein übermächtiger Angreifer lächerlich gemacht wird, verlieren die verbalen Angriffe ihren Schrecken. Matilda gelingt es schließlich, ihre Wut in Willenskraft zu verwandeln, um ihre Situation zu verändern. So gewinnt sie Entschlossenheit und Ich-Stärke gegen alle, die sie kleinmachen wollen.





### 6. DAS BUCH „MATILDA“ IM UNTERRICHT Einsatzmöglichkeiten

Das Buch bietet vielfältige Zugänge für das literarische Lernen in der Primarstufe. Ein wesentlicher Aspekt ist die Förderung der Lesefreude. Eine altersgemäße Sprache und die Gliederung des Textes in kurze Kapitel erleichtern die Lektüre. Die lebendige Darstellung regt die Fantasie an und sorgt für Lesegenuss. Die Lektüre ermöglicht, in der unterrichtlichen Vermittlung ein Gleichgewicht von entschultem Lesen und Anleitung zum Verstehen zu erreichen. Auch das Vorlesen in entspannter Atmosphäre kann dazu beitragen, bei Kindern nachhaltige Lesefreude zu wecken.

#### Methodisch-didaktische Aspekte

Die Schülerinnen und Schüler sollen zu eigenen Stellungnahmen angeregt werden. Vor allem für jüngere Kinder eignen sich kreative und assoziative Techniken wie etwa Malen, um den Inhalt der Geschichte leichter zu erschließen und emotional zu bewältigen. In geübteren Lerngruppen ist das Erstellen von einfachen Mindmaps eine geeignete Methode, um das sinnentnehmende Lesen zu fördern.

Im Rahmen des literarischen Lernens spielt die Anschlusskommunikation eine wichtige Rolle. Als Gesprächsmethode eignet sich neben dem Vorlesegespräch vor allem das *Heidelberger Modell* des Literarischen Unterrichtsgesprächs.<sup>1</sup> Hierbei kommen Fragen des Textverstehens ebenso zum

Tragen wie kommunikative und identitätsbildende Aspekte.

- Im Hinblick auf die Heterogenität einer Klasse ist der mündliche Austausch eine Hilfe für Lernende, die ihre Gedanken besser mündlich als schriftlich ausdrücken können. Durch das Gespräch erhalten sie neue Anregungen zur Bewältigung späterer mündlicher oder schriftlicher Aufgaben.
- Das gemeinsame Nachdenken über Sprache fördert die Sprachkompetenz sowie die generelle Fähigkeit zu strukturiertem Denken. Das natürliche Interesse der Kinder für sprachliche Besonderheiten ist ein guter Ansatz, um die Sprachbewusstheit zu entwickeln.
- Produktive Verfahren tragen zur Vertiefung bei, daher sollten den Schülerinnen und Schülern auch kreative Zugänge angeboten werden, durch die sie sich selbstwirksam erfahren. Freies Malen und szenisches Nachspielen als *Texttheater* oder *situative Rollenbefragung* fördern die Empathiefähigkeit.
- Die fantasievolle Geschichte unterstützt die Fähigkeiten zur Imagination, zur Einfühlung und zum Fiktionsspiel. Dadurch ergeben sich neue Ansätze für Unterrichtsgespräche zu Themen aus dem Lebensumfeld der Kinder, wie etwa Familie, Freundschaft, Selbstwert oder Konfliktlösung.

### 7. ARBEITSBLÄTTER

Die Arbeitsblätter können direkt in der Lerngruppe eingesetzt werden, viele Aufgaben ermöglichen eine schnelle Selbstkontrolle. Die Belege durch Zitate im Lösungsteil sind, wenn nicht explizit durch die Fragestellungen gefordert, Hilfestellung für die Lehrkraft. Die insgesamt dreizehn Arbeitsblätter

unterstützen die Texterschließung kapitelweise, wobei der Schwierigkeitsgrad ansteigt. Sie berücksichtigen verschiedene Sozialformen: Einzelarbeit, Partner-/Gruppenarbeit, Plenum. Die Aufgaben enthalten sowohl einfache Fragen zum Inhalt als auch Aufforderungen zu Reflexion und persönlicher Stellungnahme.

<sup>1</sup> Siehe: Steinbrenner, Marcus; Wiprächtiger-Geppert, Maja: Verstehen und Nicht-Verstehen im Gespräch. Das Heidelberger Modell des Literarischen Unterrichtsgesprächs. In: Literatur im Unterricht, 7 (2006) 3, S. 227–241. [http://www.leseforum.ch/myUploadData/files/2010\\_3\\_steinbrenner\\_wipraechtiger.pdf](http://www.leseforum.ch/myUploadData/files/2010_3_steinbrenner_wipraechtiger.pdf)



### ÜBERSICHT DER ARBEITSBLÄTTER

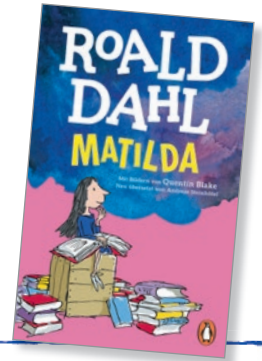
- |            |   |                |  |
|------------|---|----------------|--|
| <b>AB1</b> | Vor der Lektüre   | <b>AB 8a-b</b> | Kapitel 14 und 15: Wunder<br>(Lektüre bis S. 170)                    |
| <b>AB2</b> | Kapitel 1: Die Bücherleserin<br>(Lektüre bis S. 20)                 | <b>AB9</b>     | Kapitel 16 und 17: Fräulein Honigs Geheimnis<br>(Lektüre bis S. 199) |
| <b>AB3</b> | Kapitel 2 und 3: Familienangelegenheit<br>(Lektüre bis S. 35)       | <b>AB10</b>    | Kapitel 18 bis 20: Matildas Rettungsplan<br>(Lektüre bis S. 220)     |
| <b>AB4</b> | Kapitel 4 bis 6: Matildas magische Medizin<br>(Lektüre bis S. 62)   | <b>AB11</b>    | Kapitel 21: Ein neues Zuhause<br>(Lektüre bis S. 234)                |
| <b>AB5</b> | Kapitel 7 bis 9: Matilda kommt in die Schule<br>(Lektüre bis S. 97) | <b>AB12</b>    | Das große Namen-Quiz   |
| <b>AB6</b> | Kapitel 10 bis 11: Fräulein Knüppelkuh<br>(Lektüre bis S. 129)      | <b>AB13</b>    | Meine Meinung zu dem Buch  |
| <b>AB7</b> | Kapitel 12 und 13: Die Prüfungsstunde<br>(Lektüre bis S. 153)       |                |  |
-



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Vor der Lektüre



1. Schau dir das Cover des Buches an. Wie gefällt dir das Bild?  
Was sagt dir der Titel? Notiere, was dir spontan dazu einfällt.

Red-lined writing box with four horizontal lines.

Blue-lined writing box with four horizontal lines.

Teal-lined writing box with four horizontal lines.

Pink-lined writing box with four horizontal lines.

2. Lies den Rückseitentext. Was erwartest du von dem Buch?  
Kreuze an, was du denkst, vermutest, hoffst, erwartest ...

**Das Buch ist...**

- eine Geschichte
- ein Sachtext
- ein Gedicht
- ein Theaterstück
- ein Brief
- \_\_\_\_\_

**Das Buch ist...**

- informativ
- spannend
- lustig
- langweilig
- abenteuerlich
- \_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 1: Die Bücherleserin



Lies im Buch bis Seite 20.

1. Wer erzählt die Geschichte?

\_\_\_\_\_

2. Finde die richtigen Lückenwörter und setze sie ein. Du darfst natürlich auch im Buch nachlesen.

Die Hauptfigur heißt \_\_\_\_\_. Zu ihrer Familie gehören ihre Eltern und ihr älterer \_\_\_\_\_.

Sie wohnt in einer \_\_\_\_\_.

2. In welcher Zeitform wird die Geschichte erzählt?

\_\_\_\_\_

3. Was tut Matilda nachmittags am liebsten? Kreuze die richtige Antwort an.

- Bingo spielen  
  Bücher lesen  
  Herumhängen und fernsehen

4. Schreibe in die Sprechblase, was die anderen oft zu Matilda sagen.







Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 2 und 3: Familienangelegenheit



Lies im Buch  
bis Seite 35.

1. Die Familie sitzt beim Abendessen. Worüber ärgert sich Matilda?

---

---

---

2. Finde zu dem Wort „Wut“ neue Wörter, die jeweils mit dem Buchstaben beginnen und inhaltlich dazu passen.

<b>W</b>	_____
<b>U</b>	_____
<b>T</b>	_____

3. Welche Entscheidung trifft Matilda, als sie an diesem Abend im Bett liegt?

---

---

---

4. Kreuze an: Welche Strafe denkt sich Matilda für ihren Vater aus?

- Sie bemalt seinen Hut mit knallgelber Farbe.
- Sie schneidet seinen Hut in lauter kleine Stückchen.
- Sie bestreicht seinen Hut von innen mit Superkleber.





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 4 bis 6: Matildas magische Medizin

 Lies im Buch  
bis Seite 62.

Matildas Strafen scheinen zu wirken, jedenfalls für kurze Zeit. Beschreibe, was weiter bei Matilda zu Hause passiert: Schreibe zu jedem Bild, was der Vater tut. Dann schreibe nach dem Pfeil, welche Bestrafung Matilda sich ausdenkt.

1.



Matilda \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Der Vater \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



2.



Matilda \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Der Vater \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 7 bis 9: Matilda kommt in die Schule



Lies im Buch  
bis Seite 97.

1. Warum ist Fräulein Honig bei den Kindern so beliebt?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

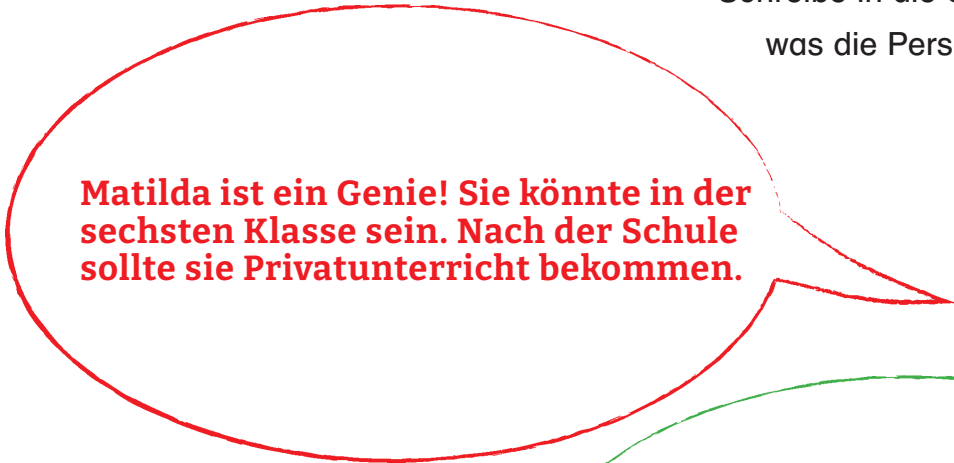
\_\_\_\_\_



2. Fräulein Honig erkennt Matildas Talent und möchte sie weiterbilden.

Was halten Matildas Eltern und die Schulleiterin davon?

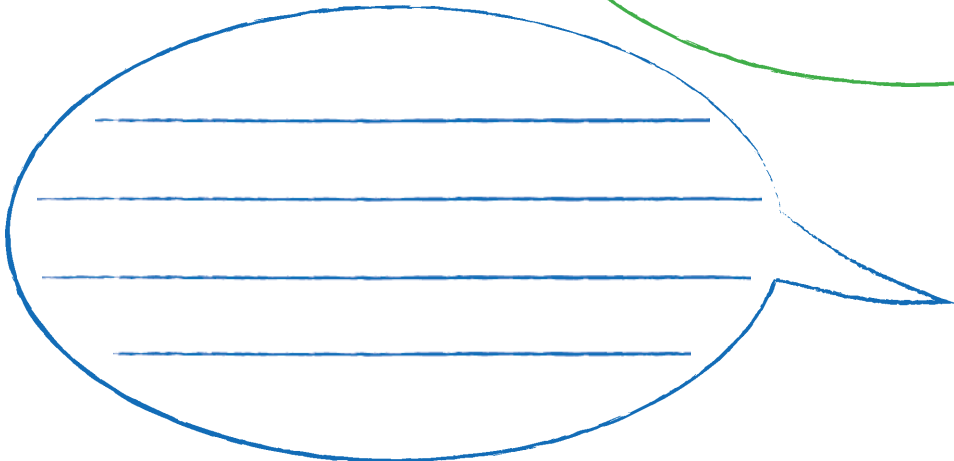
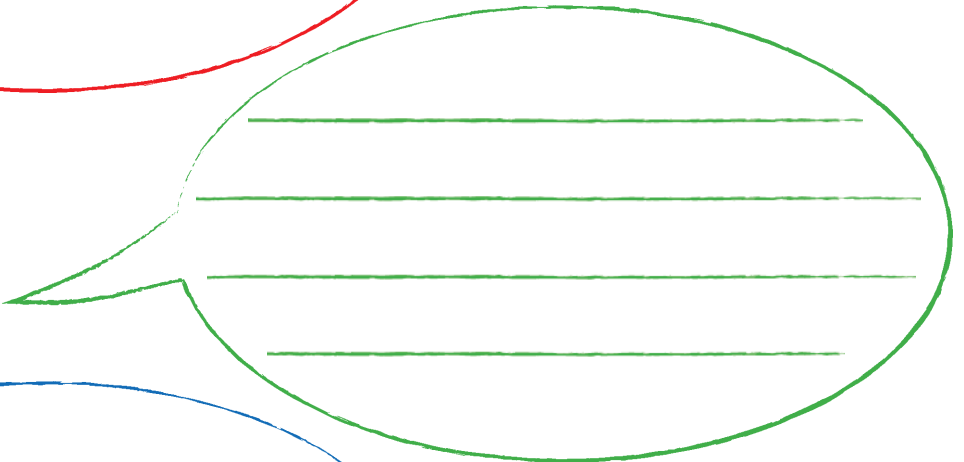
Schreibe in die Sprechblasen,  
was die Person meint.



**Matilda ist ein Genie! Sie könnte in der sechsten Klasse sein. Nach der Schule sollte sie Privatunterricht bekommen.**

**Fräulein Honig:**

**Fräulein Knüppelkuh:**



**Mutter Wurmwald:**



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 10 bis 11: Fräulein Knüppelkuh



Lies im Buch  
bis Seite 129.

1. Lies die wörtlichen Reden im Kasten und schreibe zu jedem Satz, wer ihn sagt. Notiere dazu, auf welcher Seite im Buch der Satz steht.  
 Tipp: Die Namen findest du auch im unteren Kasten. Wenn deine Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

Textstelle:	Seite
„Willkommen in der Besserungsanstalt“, sagt _____.	_____
„Was ist Hammerwurf?“ fragt _____.	_____
„Ich zopf dir was, du kleine Ratte!“, kreischt _____.	_____
„Ich will das nicht essen“, sagt _____.	_____
„Ich glaube, er schafft es“, flüstert _____.	_____
„Super gemacht, Tommy! Du bist der Beste!“, rufen _____.	_____

**Namen:** Matilda (E) – Fräulein Knüppelkuh (C) – die Kinder (N) – Tommy Topfgang (H) – Lavendel (U) – Hortensia (K)

Das Lösungswort lautet: \_\_\_\_\_

2. Alle fürchten Fräulein Knüppelkuh. Worin liegt ihr großes Geheimnis? Überlege zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung.

---



---



---



---



---



Sprecht darüber  
in der  
Gruppe.



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 12 und 13: Die Prüfungsstunde



Lies im Buch  
bis Seite 153.

Kreuze an, was richtig ist. Wenn deine Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben in Klammern ein Lösungswort.

1. Einmal pro Woche unterrichtet Fräulein Knüppelkuh in Matildas Klasse:

- Donnerstag um vierzehn Uhr, gleich nach der Mittagspause. **(M)**
- Montag um elf Uhr, gleich vor der Mittagspause. **(B)**

2. Ein Krug mit Wasser und ein sauberes Glas müssen auf dem Tisch stehen,

- dafür soll Matilda sorgen. **(A)**
- dafür soll Lavendel sorgen. **(O)**

3. Zuerst prüft Fräulein Knüppelkuh, ob die Kinder in der vergangenen Woche

- Buchstabieren gelernt haben. **(L)**
- Englisch gelernt haben. **(F)**

4. Ein Junge muss sich auf einem Bein in die Ecke stellen,

- er heißt Nils Hinterwald. **(C)**
- er heißt Erich Fleck. **(S)**

5. Als Matilda sagt, dass sie das Buch gelesen hat, wird sie von Fräulein Knüppelkuh

- vor der ganzen Klasse gelobt. **(U)**
- als freche Lügnerin beschimpft. **(H)**



Das Lösungswort lautet:

\_\_\_\_\_





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 14 und 15: Wunder



Lies im Buch  
bis Seite 170.

1. Warum will Matilda, dass das Glas umkippt?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Finde zu dem Wort „Stärke“ neue Wörter, die jeweils mit dem Buchstaben  
beginnen und inhaltlich dazu passen.

S	_____
T	_____
Ä	_____
R	_____
K	_____
E	_____

3. Wie fühlt sich Matilda hinterher? Vervollständige den Satz.

Du kannst im Buch S. 162 nachlesen.

„Sie war von einer merkwürdig klaren \_\_\_\_\_

erfüllt und von dem plötzlichen Bewusstsein, nie wieder \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_“



Fortsetzung auf der nächsten Seite



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 14 und 15: Wunder · Fortsetzung



4. Lies die folgende Textstelle und male ein Bild, das Matildas Gefühle wiedergibt.

„Das ganze Gesicht war verändert, die Augen rund und leuchtend, sprachlos saß das Kind dort, wunderschön anzusehen in stürmischer Stille. [...] ‚Du schienst so weit weg zu sein‘, sagte Fräulein Honig ehrfürchtig. ‚Oh, das war ich auch. Ich bin auf Silberflügeln an den Sternen vorbeigeflogen‘, sagte Matilda. ‚Es war wundervoll.“ (S. 169 f.)

5. Stell dir vor, du hättest auch diese wundersame Fähigkeit. Wie wäre das für dich? Schreibe deine Meinung.

---

---

---

Sprecht  
darüber  
in der  
Gruppe.



Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 16 und 17: Fräulein Honigs Geheimnis



Lies im Buch  
bis Seite 199.

1. Aus diesem Text sind die Verben verschwunden! Setze sie wieder in die Lücken.  
Du kannst im Buch auf S. 199 nachlesen.

„Das \_\_\_\_\_ ich“, sagte Fräulein Honig. „Aber meine Tante  
 \_\_\_\_\_ urplötzlich ein Schreiben \_\_\_\_\_,  
 das angeblich mein Vater \_\_\_\_\_  
 und in dem \_\_\_\_\_, er würde das Haus seiner Schwägerin  
 \_\_\_\_\_, zum Dank dafür, dass sie sich so liebevoll um mich  
 \_\_\_\_\_. Ich \_\_\_\_\_ sicher, dass das eine Fälschung  
 \_\_\_\_\_. Aber ich \_\_\_\_\_ es nicht \_\_\_\_\_.“

2. Warum hat Fräulein Honig große Angst vor ihrer Tante? Überlege zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin und schreibe deine Meinung.

---

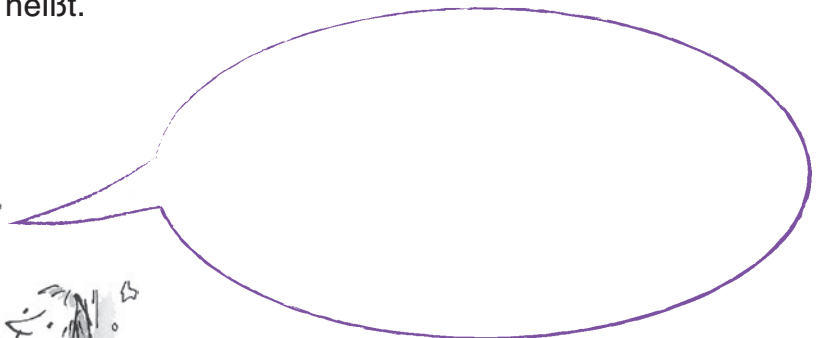


---



---

3. Fräulein Honig erzählt Matilda von ihren Problemen. Schreibe in die Sprechblase, wie Fräulein Honigs Tante heißt.





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 18 bis 20: Matildas Rettungsplan



Lies im Buch  
bis Seite 220.

1. Kreuze an, was weiter passiert. Wenn deine Antworten stimmen, ergeben die Buchstaben ein Lösungswort.

1 Matilda übt, bis sie eine Zigarre schweben lassen kann.

richtig	falsch
<input type="checkbox"/> H	<input type="checkbox"/> B
<input type="checkbox"/> E	<input type="checkbox"/> A
<input type="checkbox"/> K	<input type="checkbox"/> C
<input type="checkbox"/> H	<input type="checkbox"/> O
<input type="checkbox"/> T	<input type="checkbox"/> L

2 Als ihr Plan nicht sofort klappt, gibt Matilda auf.

3 In der Schule ist Fräulein Knüppelkuh nett zu den Kindern.

4 Was die Kreide schreibt, wirkt wie Botschaften aus dem Jenseits.

5 Fräulein Knüppelkuh wird blass, ringt nach Luft und fällt um.

Das Lösungswort lautet:  1  2  3  4  5

2. Wie reagieren die anderen, als Fräulein Knüppelkuh in Ohnmacht gefallen ist?  
Schreibe die Sätze zu Ende:

**Nils** \_\_\_\_\_

**Matilda** \_\_\_\_\_

**Einer der Lehrer** \_\_\_\_\_

**Fräulein Honig** \_\_\_\_\_





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Kapitel 21: Ein neues Zuhause



Lies im Buch  
bis Seite 234.

1. Eines Abends sagt Matilda zu Fräulein Honig, dass ihr etwas Merkwürdiges passiert sei. Was meint Matilda damit?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

2. Matildas Eltern packen ihre Koffer ins Auto, um nach Spanien abzuhausen. Wie reagiert Matilda? Kreuze zwei richtige Antworten an.

- Matilda rennt zu Fräulein Honig und erzählt es ihr.
- Matilda freut sich auf die unerwartete Reise.
- Sie setzt sich zu ihrem Bruder auf den Rücksitz und winkt.
- Sie bittet ihre Eltern um Erlaubnis, dass sie bei Fräulein Honig bleiben darf.

3. Das Bild am Schluss des Buches zeigt Matilda und Fräulein Honig, die dich anschauen. Schreibe in die Sprechblasen, was du ihnen gerne sagen möchtest.

\_\_\_\_\_

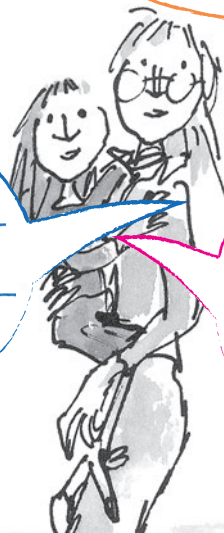
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





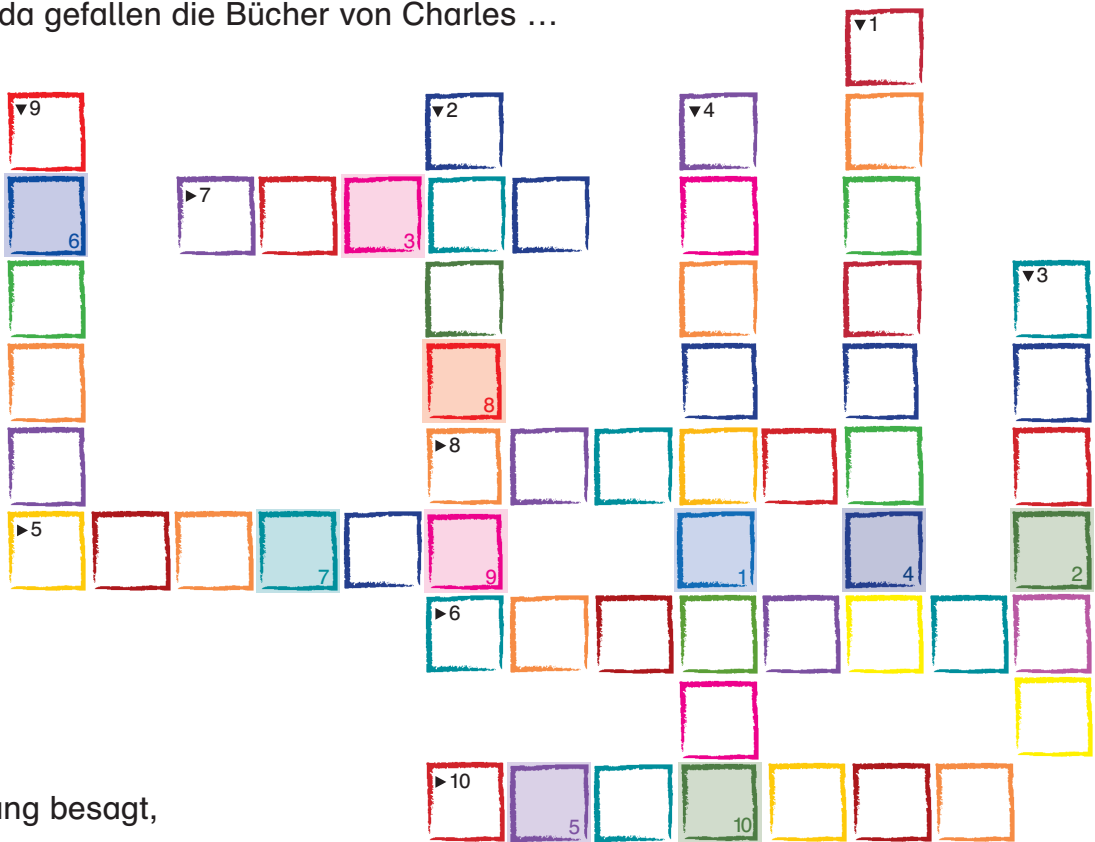
Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Das große Namen-Quiz

Hier werden zehn Namen gesucht. Löse das Kreuzworträtsel mit Großbuchstaben. Wenn alle Namen stimmen, bilden die Buchstaben in den bunten Feldern ein Lösungswort.

1. So heißt Matildas Familie.
2. Er ist Matildas Bruder.
3. Die Bibliothekarin ist Frau ...
4. Der Vater zerstört ein Buch von John ...
5. So heißt Fräulein Knüppelkuh mit Vornamen.
6. Sie ist Matildas Schulfreundin.
7. So heißt Freds Papagei.
8. Sie soll ihre Zöpfe abschneiden.
9. Sie kann schwierige Wörter buchstabieren.
10. Matilda gefallen die Bücher von Charles ...



Die Lösung besagt,  
wo Matilda gerne  
Bücher ausleiht.

Das Lösungswort lautet:





Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

## Meine Meinung zu dem Buch



Unterstreiche, was für dich zutrifft: Das Buch hat ...

**mich beeindruckt** – **mir Spaß gemacht** – **mir Neues gezeigt** –

**mich gelangweilt** – **mich überrascht** – \_\_\_\_\_

Meine Begründung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Diese Stelle in der Geschichte finde ich besonders gut:

---



---



---



---



---

Meine Begründung: \_\_\_\_\_

---



---



---

Sehr gut gefallen hat mir ...

---



---



---

Nicht so gut gefallen hat mir ...

---



---



---

Auf diese Frage hätte ich gern noch eine Antwort:

---



---



---



---

Anderen, die das Buch noch nicht kennen, möchte ich darüber sagen:

---



---



---



---



**Christine Hagemann**, Jahrgang 1957, studierte Theologie, Philosophie und Pädagogik, mit dem Schwerpunkt Pädagogische Psychologie, für das Lehramt in Münster. Heute ist sie in der Erwachsenenbildung tätig und arbeitet als freie Autorin.

[www.schullektuere.de](http://www.schullektuere.de)

© Penguin JUNIOR in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München, April 2024

Alle Rechte dieser Ausgabe vorbehalten

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Dataminings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen. Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Unterrichtsmaterialien erarbeitet von Christine Hagemann nach dem Buch „Matilda“ von Roald Dahl

1. Auflage als Taschenbuch 2024

© der deutschen Ausgabe

2022 Penguin JUNIOR in der

Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Alle Rechte vorbehalten

Text © The Roald Dahl Story Company Limited, 1988

ROALD DAHL ist ein eingetragenes Warenzeichen

von The Roald Dahl Story Company Ltd.

Illustrationen © Quentin Blake, 1988, 2013

Kolorierung: Vida Kelly

Diese Ausgabe ist zuerst in England erschienen bei

PUFFIN BOOKS, Penguin Random House Ltd, 80 Strand, London WC2R 0RL

Umschlaggestaltung: Miriam Wasmus

Umschlagillustration: Quentin Blake

Gestaltung und Satz der Unterrichtsmaterialien: Behrend & Buchholz, Hamburg